

Uni-Studie zu Corona startet stark

3500 Teilnehmer –
Forscher wollen mehr

Hildesheim. Rund 3500 Menschen aus ganz Deutschland haben sich in den ersten drei Wochen bereits an einer Online-Befragung der Universität Hildesheim beteiligt, mit der hiesige Wissenschaftler die Auswirkungen der Corona-Beschränkungen auf das Sozialleben untersuchen wollen.

Das berichtet die Hochschule in einer aktuellen Pressemitteilung und ruft zugleich dazu auf, weiter mitzumachen. Auch, wer schon einmal die Fragebögen ausgefüllt hat, kann erneut teilnehmen.

Wie die Uni erklärt, war der jüngste Teilnehmer 18 Jahre alt – was auch das Mindestalter ist – der älteste bereits 91 Jahre. Aus allen Bundesländern haben sich bereits Einwohner an der Untersuchung des Forschungsteams um Dr. Andreas Herz beteiligt.

„Dieser hohe Rücklauf zeigt einfach, wie stark es viele Menschen aktuell beschäftigt, wie man auf Distanz mit anderen in Kontakt sein kann“, ist Herz überzeugt.

Er hoffe weiterhin auf möglichst viele Teilnehmer. „Unsere Studie ist zudem so angelegt, dass man wiederholt im Abstand einer Woche daran teilnehmen kann, da wir auch stark am Verlauf in den nächsten Tagen und Wochen interessiert sind. *abu*

Info Mehr Informationen zur Studie über www.uni-hildesheim.de/sozkon.